



Lang, Lang

Basiswissen Physiologie

2. vollst. neubearb. Auflage 2007, Springer Verlag
483 Seiten, 189 Abbildungen

Preis: 29,95 €

ISBN: 978-3-540-71401-9

Das „Basiswissen Physiologie“ erscheint nun schon in der zweiten Auflage mit dem Anspruch die IMPP Prüfungsvorbereitung zu erleichtern und die Inhalte studentennah zu vermitteln.

In zwanzig Kapiteln werden alle wichtigen Themen der Physiologie abgehandelt und dabei anschaulich durch zahlreiche farbige Abbildungen und Tabellen dargestellt, die in den Text integriert sind und teilweise zusätzlich durch Bildunterschriften erklärt werden. Die Kapitel gliedern sich in eine kurze Einleitung, die einen Überblick über das Thema und deren Bedeutung verschafft und die Unterkapitel, deren Kernaussage jeweils zu Beginn in roter Schrift zusammengefasst wird. Die Unterkapitel enden mit einem gelb hinterlegten „In Kürze“-Kasten, der noch einmal die wichtigsten Schlagworte und Inhalte aufführt.

Im Text sind die Kernbegriffe dick unterlegt, sowie das Thema zu Beginn jeden Absatzes hervorgehoben wird.

Auf seinen 483 Seiten überzeugt das Buch vor allem durch die sehr ansprechenden und detaillierten Abbildungen und Tabellen. Wer den großen Schmidt, Lang, Thews (Physiologie des Menschen) kennt, wird an die ein oder andere erinnert.

Das Autorenduo Florian und Philipp Lang, Vater und Sohn, behauptet von sich durch die Kombination von Erfahrung und Qualität sowie Nähe zum Studium den Bedürfnissen der Studenten gerecht zu werden und gleichzeitig die Anforderungen des IMPP zu erfüllen. Die Inhalte sind an die des Lehrbuchs von Schmidt, Lang und Thews angeglichen, werden jedoch in kompakterer Form präsentiert. Besonders die „In Kürze“-Kästen tragen dem Zeitrahmen zur Wiederholung vor Prüfungen Rechnung und eignen sich gut zum nachschlagen.

An einigen Stellen verfängt sich der Text in Details ohne diese aber ausführlich abzuhandeln und schafft somit nicht immer elegant den Spagat zwischen Kurzlehrbuch und ausführlichem Werk. Für den Einsteiger in die Physiologie ist es somit zum Teil schwer zu erkennen, was wirklich wichtig und relevant ist und wo die Informationen über das „Basiswissen“ hinausgehen. In einigen Fällen ergänzt das vermittelte Wissen die Inhalte üblicher Kurzlehrbücher. Das kann verwirrend, aber auch spannend sein und zum intensiveren Studium anregen.

Positiv hervorzuheben ist die Behandlung von Querschnittsbereichen und Überschneidungen. Wird ein Thema an anderer Stelle ausführlicher behandelt, so erfolgt nicht nur ein Querverweis an die gegebene Stelle, sondern auch eine erneute kurze Besprechung. Oft genügt diese kurze Abhandlung schon, um dem Gedankengang zu folgen und man kann sich so lästiges hin- und herblättern sparen.

Die nach neuer AO geforderten zunehmenden Klinikbezüge werden zum Ende einer Kapitels bzw. Unterkapitels erörtert und nicht noch einmal als solche gekennzeichnet. Dennoch wird den Anforderungen damit eindeutig Kenntnis getragen und die wichtigsten klinischen Phänomene werden angesprochen und verständlich erläutert.

Das Buch eignet sich, wie so viele Kurzlehrbücher, gut als Ergänzung zum kleinen Silbernagl, ist jedoch kein absolutes Einsteigerbuch. Wer sich wirklich nur mit dem Basiswissen befassen will, ist besser mit den gängigen Kurzlehrbüchern (Hick oder Huppelsberg) beraten.

Henrike Sahlbach, 4. Semester

Im Oktober 2008